

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten
am 04.06.2013
im Schlosssaal Bleeck

Beginn: 19.02 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

Anwesend:

Herr Weiß (als Vorsitzender)
Frau Albrecht
Herr Franck
Frau Meins
Frau von Moers
Frau Schönau-Sawade ab 19.03 Uhr
Frau Schuppe
Frau Smith
Herr Dr. Spies

Nicht stimmberechtigt: Herr Stadtverordneter Helmcke, Herr Stadtverordneter Behm ab
20.53 Uhr

Seniorenbeirat: Herr Hartwich

Beauftragte für
Menschen mit Behinderung: Frau Höch

Gleichstellungsbeauftragte: Frau Städing ab 19.03 Uhr

Gäste: Frau Zielinski, Frau Fischer, Frau Lakatos (alle
Vertreter des DRK), Herr Poggensee

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach, Herr Reinbacher bis
20.45 Uhr

Protokollführer: Herr Kamensky

Herr Weiß eröffnet um 19.02 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Herr Weiß schlägt vor, folgenden Dringlichkeitsantrag als Punkt 2 auf die Tagesordnung zu nehmen:

Antrag der AWO Schleswig-Holstein gGmbH auf Änderung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Rappelkiste

Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Antrag der AWO Schleswig-Holstein gGmbH auf Änderung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Rappelkiste
3.	Schaffung weiterer Krippenplätze
4.	Aufgabenübertragung im Bereich der Kindertagespflege
5.	Bericht der Verwaltung
6.	Verschiedenes

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	----------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 2	Antrag der AWO Schleswig-Holstein gGmbH auf Änderung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Rappelkiste
--------------	--

Herr Kamensky erläutert kurz den Antrag der AWO Schleswig-Holstein gGmbH. Eine Umfrage hat ergeben, dass von mindestens 22 Eltern eine verlängerte Öffnungszeit gewünscht wird. Da der Bedarf gegeben ist, sollte einer Änderung der Öffnungszeiten zugestimmt werden. Lt. Frau Federmann, AWO, entstehen folgende Kosten:

Kosten jährlich	3.894,00 €
Elternbeiträge gemäß Bedarfsmeldung	1.080,00 €
Ungedeckte Kosten	2.814,00 €

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Der Änderung der Öffnungszeiten wird gemäß Antrag der AWO Schleswig-Holstein gGmbH vom 28.05.2013 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Stimmenenthaltung

TOP 3	Schaffung weiterer Krippenplätze
--------------	----------------------------------

Herr Kütbach führt kurz in das Thema Schaffung weiterer Krippenplätze ein.

Herr Kamensky erläutert, dass kurzfristig der Förderantrag gestellt werden muss. Spätestens zum 30.06.2013 müssen aber die Unterlagen komplett beim Kreis Segeberg eingegangen sein, damit eine Förderung möglich ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Förderung nach dem sog. Windhundverfahren erfolgt. Weiter ist zu beachten, dass die Baumaßnahme bis 31.12.2014 abgeschlossen sein muss, damit eine volle Förderung erfolgt.

Herr Reinbacher erläutert zum möglichen Standort Altonaer Straße die Funktionsanalyse des Architekten Schüler. Die Funktionsanalyse stellt fest, dass auf dem ca. 2.000 m² eine Krippe für 30 Krippenplätze gebaut werden kann. Daneben sind auch noch Flächen für eine mögliche Erweiterung vorhanden. Das Gebäude kann auch zweigeschossig gebaut werden z. B. Räumlichkeiten für soziale Zwecke.

Die Untere Denkmalschutzbehörde hat signalisiert, dass sie die Zustimmung für den Abbruch des Gebäudes erteilen würde. Das Grundstück ist zu klein, um das Gebäude zu erhalten und einen Neubau zu errichten. Gestalterisch bestehen keine Einschränkungen durch die denkmalsgeschützte Altonaer Straße. Die Bäume an der Altonaer Straße sind zu erhalten.

Die geschätzten Baukosten liegen bei 750.000,00 € bei eingeschossiger Bauweise. Zu den geschätzten Baukosten kommen noch Nebenkosten, Kosten der Außenanlagen und für die Ausstattung hinzu.

Frau Schönau-Sawade, Frau Meins und Herr Helmcke sprechen sich für den Standort Altonaer Straße aus und verweisen auf die bisherigen Beratungen zu dem Gebäude Altonaer Straße, die ergebnislos verlaufen sind. Außerdem ist dieser Standort zentrumsnah, so dass der Standort auch fußläufig erreicht werden kann.

Frau Albrecht weist darauf hin, dass dann an diesem Standort nur Krippengruppen geschaffen werden. Für die Ü 3 Kinder ist an diesem Standort kein Platz vorhanden, so dass sie später in eine andere Kita-Einrichtung wechseln müssen. Dieser notwendige Wechsel wird von Frau Albrecht als sehr problematisch angesehen und sollte vermieden werden.

Herr Dr. Spies fragt nach, ob der Krippenbau auch in Fertigbauweise erstellt werden kann.

Herr Reinbacher teilt dazu mit, dass alternative Bauweisen bei der Ausschreibung mit berücksichtigt werden.

Frau Schuppe spricht sich für den Standort Bissenmoor aus, da dort ein Gebäude bereits vorhanden ist und dieser Standort mit Fahrzeugen gut zu erreichen ist.

Herr Reinbacher stellt dann die Kostenermittlung für das Grundstück Golfparkallee vor. Im bestehenden Gebäude der Kita Löwenzahn können im Obergeschoss 3 Krippengruppen eingerichtet werden. Die Umbaumaßnahmen würden lt. Kostenermittlung des Eigentümers rund 600.000,00 € kosten.

Festzustellen ist, dass die notwendigen Räumlichkeiten im Obergeschoß vorhanden sind und das Bauvorhaben umsetzbar ist. Der Bebauungsplan müsste dafür nicht geändert werden. Einen Neubau hat der Eigentümer nicht angeboten. Der Eigentümer hat hierfür aber auch eine Kostenschätzung abgegeben, die mit rund 1.000.000,00 € abschließt.

Frau Zielinski, DRK Kreisverband Segeberg e.V., erklärt auf Nachfrage, dass beide Standorte Vor- und Nachteile haben. Es ist zu berücksichtigen, dass das Gebäude Bissenmoor in Leichtbauweise errichtet worden ist. Allerdings wäre die Umsetzung der Baumaßnahme in dem Gebäude zeitlich schneller realisierbar. Auch sind die

notwendigen Außenflächen schon vorhanden und es ist möglich, die neuen Krippengruppen in ein schon vorhandenes Konzept mit einzubinden. Frau Zielinski kann sich an dem Standort aber auch ein separates Gebäude vorstellen.

Frau Fischer, Kita-Leiterin Löwenzahn, ergänzt dazu, dass die Erreichbarkeit dieser Kita nicht problematisch sei. Der vorgelegte Grundriss ist mit ihr abgestimmt worden und wird grundsätzlich befürwortet. Ein Wechsel von der Krippengruppe in den Ü3-Bereich kann immer zu Problemen führen.

Herr Dr. Spies hält den Standortfaktor für ausschlaggebend und spricht sich für den zentrumsnahen Standort Altonaer Straße aus.

Herr Weiß unterbricht von 20.20 Uhr bis 20.28 Uhr die Sitzung.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass der Neubau von Krippengruppen mit 22.000,00 € je neu geschaffenen Krippenplatz gefördert wird. Bei Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen erfolgt eine Förderung in Höhe von 14.000,00 € je neu geschaffenen Krippenplatz. Bei Umwandlungsmaßnahmen, für die keine über eine Genehmigungsplanung zur Nutzungsänderung hinausgehenden Architekten- und Ingenieurleistungen erforderlich sind, erfolgt eine Förderung in Höhe von 3.000,00 € je neu geschaffenen Krippenplatz.

Herr Helmcke bittet, für die Erweiterungsmöglichkeit am Standort Altonaer Straße bereits Kosten zu ermitteln, damit darüber beraten werden kann, ob das Gebäude bereits mit der Erweiterung errichtet werden soll. Die Option sollte geprüft werden.

Frau von Moers schlägt vor, die Erweiterungsmöglichkeit für den Ü3-Bereich zu nutzen.

Frau Albrecht fragt nach, ob Familiengruppen auch gefördert werden.

Herr Kütbach teilt dazu mit, dass gemäß den Förderrichtlinien bei Investitionsmaßnahmen, bei denen gleichzeitig Plätze für Kinder ab drei Jahren geschaffen werden, die Ausgaben nur in dem Verhältnis zuwendungsfähig sind, die dem Anteil der zu schaffenden Plätze für Kinder unter 3 Jahren an der Gesamtzahl der zu schaffenden Plätze entspricht.

Herr Weiß bittet um Abstimmung, für die Schaffung von 3 Krippengruppen am Standort Altonaer Straße.

Frau Albrecht beantragt, dass der Tagesordnungspunkt wieder an die Fraktionen verwiesen wird, da noch Beratungsbedarf besteht.

Herr Weiß lässt zuerst über den Antrag von Frau Albrecht abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 8-Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag von Frau Albrecht abgelehnt.

Danach lässt Herr Weiß über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt, dass die 3 Krippengruppen am Standort Altonaer Straße geschaffen werden sollen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenenthaltung

Im Ausschuss bestand Einigkeit, die jetzigen Nutzer des Gebäudes Altonaer Straße 22 bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten entsprechende Unterstützung zu geben.

TOP 4	Aufgabenübertragung im Bereich der Kindertagespflege
--------------	--

Der Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten beschließt:

Der Übertragung der Aufgabenwahrnehmung an die Diakonie Altholstein und der anteiligen Finanzierung wird zugestimmt. Die notwendigen Haushaltsmittel sind überplanmäßig bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Reinbacher verlässt um 20.45 Uhr den Sitzungsraum.

TOP 5	Bericht der Verwaltung
--------------	------------------------

Herr Weiß bittet Frau Lakatos über das anstehende 50-jährige Jubiläum des Ortsvereins und Bereitschaft Bad Bramstedt und Umgebung e. V. zu berichten. Frau Lakatos teilt mit, dass am 08. Juni 2013 ein Tag der offenen Tür rund um das Haus der sozialen Dienste stattfindet. Es ist ein buntes Rahmenprogramm erarbeitet worden. Sie würde sich freuen, wenn viele Besucherinnen und Besucher an der Veranstaltung teilnehmen würden.

Herr Kamensky berichtet:

- § 25 Abs. 3 des Kindertagesstättengesetzes wurde gestrichen. Diese Änderung bewirkt, dass Menschen, die nur Arbeitslosengeld II/Sozialgeld beziehen, keine Kita-Gebühren mehr bezahlen müssen.
- Der Kreis Segeberg hat mit den Trägern des Diakonischen Werkes Altholstein GmbH, dem Ev. Bildungswerk des Kirchenkreises Plön-Segeberg und dem Tausendfüßler Kinder- und Familiengarten e. V. ein neues Angebot für Familien geschaffen: die Frühen Hilfen im Kreis Segeberg. Frühe Hilfen sind präventive Hilfe- und Unterstützungsangebote für Schwangere und Eltern mit Kindern im Alter bis zu 3 Jahren. Sie richten sich an die Eltern mit dem Ziel, die körperliche und psychische Gesundheit von Eltern und Kindern frühzeitig nachhaltig zu fördern und zu erhalten. Um die Eltern möglichst früh und niedrigschwellig zu erreichen, sind die Angebote in allen Sozialräumen des Kreises Segeberg eingerichtet worden.
- Es wird über den Planungsstand des Projektes der Kita „Arche“ berichtet. Es liegt eine Teilbaugenehmigung für den Abbruch und für die Erdarbeiten vor. Die Baugenehmigung sollte Anfang der Woche erteilt und zugestellt werden. Das Brandschutzkonzept musste noch geprüft werden. Die geprüfte

Statik mit Bewehrungsplänen für die Gründung liegt vor und die Ausführungspläne sind fertig gestellt, so dass mit dem Bau begonnen werden kann. Nach Vorliegen der Baugenehmigung soll noch einmal eine günstigere Lösung für den Bau der Parkplätze mit der Baugenehmigungsbehörde abgestimmt werden. Die Gewerke für den Rohbau, Abbrucharbeiten, Erdarbeiten und Blitzschutz sind bereits an Firmen vergeben worden. Die Submissionen für die Gewerke Gerüstbau, Estrich und Dachdecker/Dachklempner sind erfolgt. Die Abbrucharbeiten sind erfolgt. Der vorgelegte Bauzeitenplan sieht eine Fertigstellung bis zum Februar 2014 vor.

- Es wurden die Zahlen für die Belegung der Kindertagesstätten noch einmal neu aufbereitet. Die vorhandenen Plätze in den Kindertagesstätten sind vergeben. Folgende Bedarfe sind noch vorhanden, die bisher nicht gedeckt worden sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich hier nur um Kinder handelt, die ihren Wohnsitz in Bad Bramstedt haben. Weiterhin ist anzumerken, dass die 20 Krippenplätze der Kindertagesstätte „Arche“ nicht berücksichtigt worden sind.

	Krippe	Vormittagsgruppen	Ganztagsgruppen
Kita-Jahr 2013/2014			
01.08.2013	23	11	6
01.09.2013	3	1	-
01.10.2013	2	-	-
01.01.2014	4	1	-
01.02.2014	1	1	-
01.03.2014	2	-	-
01.04.2014	2	-	-
01.05.2014	1	-	-
01.07.2014	1	-	-
Gesamt	39	14	6
Kita-Jahr 2014/2015			
01.08.2014	24	12	4
01.09.2014	-	1	-
01.11.2014	1	-	-
01.01.2015	-	1	-
01.04.2015	-	1	-
01.06.2015	-	-	1
Gesamt	25	15	5

Herr Kütbach teilt mit:

- Der Sozialausschuss sollte sich mit der Schulentwicklungsplanung und dem Zensus 2011 befassen. Im Bereich der Schulentwicklungsplanung und dem Zensus 2011 gibt es Aussagen, die für die künftige Entwicklung der Stadt Bad Bramstedt von Bedeutung sind, so dass eine Beratung auch im Sozialausschuss erfolgen sollte.
- Nach der Sommerpause soll eine Initiative gestartet werden, um den Jugendbeirat besser in die Gremienarbeit zu integrieren.

- Der Seniorenbeirat wählt am 13.06.2013 turnusmäßig einen neuen Vorstand.

TOP 6	Verschiedenes
--------------	---------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Herr Weiß schließt um 20.55 Uhr die Sitzung.

Gesehen:

gez.

Werner Weiß
Vorsitzender

gez.

Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

gez.

Jörg Kamensky
Protokollführer

Protokollnotiz.

Nach Rücksprache mit der Förderstelle würde die Erweiterungsmaßnahme am vorhandenen Gebäude mit 14.000€ je Platz gefördert werden.